



Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) legt zum 30. Juni 2011 den vorläufigen

1. HALBJAHRESBERICHT 2011

vor und ersucht um Kenntnisnahme.

Vereinsverwaltung / Funktionärstätigkeit

1. Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) traf sich regelmäßig – insbesondere zur Vorbereitung und Abrechnung des Interski Kongresses 2011 bzw. der Förderungsabrechnung gegenüber dem Sportministerium.
2. Präsident und einzelne Vorstandsmitglieder haben an Beratungen von/mit INTERSKI-INTERNATIONAL teilgenommen. Redl hat den Vorsitz im OK-Beirat zum INTERSKI-Kongress 2011.

Der Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Bedingt durch die Vorbereitung und Durchführung des Interskikongresses 2011 war die Belastung der unmittelbar beteiligten Vorstandsmitglieder sehr hoch.

Allgemeine Finanzgebarung

1. INTERSKI-AUSTRIA hat die im Zusammenhang mit der Entsendung der österreichischen Delegation zum INTERSKI-Kongress 2011 bzw. zur Führung der Geschäftsgewährten Unterstützungen in der Höhe von 124.000 Euro bzw. 3.000 Euro erhalten und verwaltet.
2. Die Verbuchung und Abrechnung der Fördermittel wurde EDV gestützt vorgenommen und die Einhaltung der Förderungsrichtlinien sorgfältig beachtet.
3. Dem Antrag auf Förderung der allgemeinen Geschäfte im Kalenderjahr 2011 wurde seitens des Sportministeriums stattgegeben und eine Betrag von 12.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Höhe der angesuchten Förderung ergibt sich aus dem Vorhaben einer Veranstaltung („Tagung Schneesportlehrwesen“ bzw. Mitgliederversammlung mit Fachbeiträgen; Nachbereitung Interski Kongress) im Herbst 2011.

Der Verrechnungsaufwand war durch das laufende Controlling gegenüber Bereichsverantwortlichen bzw. Ausrüsterfirmen sehr hoch. Durch die Kooperation aller Beteiligten konnte sparsam gewirtschaftet werden.

Die erforderlichen Mittel für eine Vereinstätigkeit im Jahr 2011 konnten gesichert werden.

Besondere Finanzgebarung zum Schadensfall (Unterschlagung)

Der Exekutionsantrag gegen Andrea Nemluwil zur Einbringung des laut Gerichtsurteil dem Verein INTERSKI Austria zustehenden Betrages von € 46.137,00 wurde beim zuständigen Bezirksgericht Floridsdorf eingebracht und ist im Laufen.

Da gegen A. Nemluwil auch noch andere Exekutionsverfahren anhängig sind, erscheint es wenig wahrscheinlich, dass der aushaftende Betrag wirklich einbringbar ist. Andererseits hat der Exekutionsantrag eine Gültigkeit von 30 Jahren, und der Verein würde jeden Anspruch verlieren, wenn er nicht eingebracht worden wäre.

Der Exekutionsantrag gegen Andrea Nemluwil von € 46.137,00 wurde eingebracht aber der aushaftende Betrag wird nicht einbringbar sein.

Interski-Kongress 2011

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Veranstaltung einen auch internationalen sehr guten Erfolg zu verzeichnen hatte. An INTERSKI-AUSTRIA wurde mehrfach von den teilnehmenden Nationen Lob für die Organisation herangebracht.

Im Einzelnen stellte sich die Zusammenarbeit so dar:

1. **INTERSKI-INTERNATIONAL:** Die Kooperation mit INTERSKI-INTERNATIONAL war ausreichend gegeben. Durch das Vorgeschehen bei INTERSKI-AUSTRIA (offene Vorsitzführung, offene Finanzierung) wurde durch INTERSKI-INTERNATIONAL vorerst der direkte Weg zum OK gewählt. Es sind daher in der Vorbereitungsphase Entscheidungen gefallen (Mitfinanzierung Studie, Auswahl von Unternehmen und Einrichtungen für Finanzierung und/oder Organisationsaufgaben, etc.), zu denen INTERSKI-AUSTRIA nachträglich zustimmen musste.

Später wurde die Rollenverteilung (INTERSKI-AUSTRIA ist Auftragsnehmer von INTERSKI-INTERNATIONAL und gleichzeitig Auftraggeber des OK St. Anton) positiv gestaltet. Die Platzierung der Präsidiumsmitglieder während der Veranstaltung erschien überproportioniert und manchmal (Eröffnung, etc) zu Lasten der Partner.

Manche Aufgaben (zB Abstimmung der Statements des Tages) wurden nur sparsam wahrgenommen. Innere Differenzen zu einzelnen Themen (zB Interski-Skischule) führten zu deutlichen Spannungen zu INTERSKI-AUSTRIA.

Die Vereinbarungen im kleinen Organisationsteam (OK Generalsekretär Peter Mall, IA-Präsident Sepp Redl und II-Generalsekretär Fritz Mares) fielen aber erfreulicherweise in guter und einvernehmlicher Atmosphäre.

2. **ORGANISATION ST.ANTON:** Durch die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Gesamtveranstaltung gebührt dem GS Peter Mall und seinem Team höchstes Lob. Peter Mall hat seine schwierige Rolle, mehreren Auftraggebern gerecht zu werden, hervorragend erfüllt.

Der Beirat zum OK kam den geschäftsordnungsgemäßen Aufgaben nach. Das lau-

fende Controlling wurde allerdings weniger vom Finanzausschuss als von der operativen Organisation wahrgenommen.

Aus der Übertragung der Organisation an die St. Antoner Fremdenverkehrsförderungs GmbH erwachsen der Organisation Vor- und Nachteile. Vor allem die Doppelrolle OK-Generalsekretär und GmbH-Geschäftsführer musste (Rechnungslegung, Haftungsfragen und steuerliche Überlegungen) beachtet werden.

Die Budgetierung erfolgte im Vorfeld in angemessener Weise und es konnten daher die Planungsziele eingehalten werden.

3. **KONGRESSPROGRAMM:** Die Erstellung des Programms lag in der Verantwortung von INTERSKI-INTERNATIONAL und sollte in Absprache mit INTERSKI-AUSTRIA erfolgen: Durch die zwar statutenkonforme aber nicht immer hilfreiche Vorgangsweise des INTERSKI-INTERNATIONAL-Präsidiums wurde Anliegen von INTERSKI-AUSTRIA (zB Programminhalte, Programmauswahl) in Vorbereitungssitzungen zuerst zugestimmt, diese Entscheidungen aber mit Beschluss widerrufen.

Eröffnung: Die Präsenz der teilnehmenden Nationen war auch zu den Eröffnungsteilen sehr gut (und hielt auch in der Folge an). Die Gestaltung der Abendvorführung im Demonstrationsgelände war sehr gelungen und zeitlich gut abgestimmt. Die Gästebetreuung (VIP Bereich, Abendessen etc) wurde voll angenommen.

Referate: Der österreichische Eröffnungsbeitrag und der Workshop-Einführungsblock fand allgemein Zustimmung. Die internationalen theoretischen Beiträge waren von unterschiedlicher Qualität: Neben einer Reihe von ausgezeichneten Referaten gab es doch Vorträge mit geringem Niveau. Eine entsprechende Auswahl durch INTERSKI-INTERNATIONAL konnte offenbar nicht realisiert werden.

Workshops: Hier liegt eine Stärke des Kongresses. Das OK hat die Herausforderung der organisatorischen Abläufe sehr gut bewältigt. Die österreichischen Workshops kamen sehr gut an und insbesondere das Freeride-Angebot hätte sich aufgrund der starken Nachfrage von TeilnehmerInnen aus allen Ländern eine breitere Plattform (mehrere Tage) verdient.

Schlussfeier: Das Programm wurde vom OK erstellt und hat verschiedene Gruppen aus St. Anton mit eingebunden. Auf die Erfordernisse von INTERSKI-INTERNATIONAL wurde abgestimmt. Die Anwesenheit der TeilnehmerInnen war erneut sehr gut.

4. **TEAM AUSTRIA:** Der österreichische Auftritt als TEAM AUSTRIA war bestens gelungen; auch dazu gab es von den betreuten Personen zahlreiche zustimmende Aussagen und Dankschreiben.

TeilnehmerInnen: Das TEAM AUSTRIA umfasste insgesamt 361 DelegationsteilnehmerInnen (107 aus dem ÖSSV, 111 aus dem ÖVSI, 107 vom ÖAK Schneesport an Schulen & Hochschulen, 36 DEMO-Team-Mitglieder), von denen die Mehrzahl (218) für die volle Kongressdauer akkreditiert worden sind.

DEMO TEAM AUSTRIA	ÖAKS	ÖVSI	ÖSSV
Andorfer, Oliver	Aichmayer, Karl	Aigner, Wolfgang	Abenthung, Christian
Brzezina , Jan	Almhofer, Ernst	Aistleitner, Erwin	Aschbacher, Hansjörg
Eder, Harald	Ankner, Peter	Alber, Herbert	Aschbacher, Monica
Egger, Simon	Atzmanstorfer, Elisabeth	Albrecht, Rebecca	Astner, Gebhard
Falch, Markus	Bauer, Johannes	Albrecht, Wolfgang	Astner, Gebhard
Flatscher, Erich	Bauer, Ewald	Albrecht, Ursula	Baumgartner, Stefan
Geissler , Norbert	Baumann, Ingrid	Apfelauer, Helmut	Brandstätter , Siegfried
Gleirscher , Dominik	Baumgartner, Wolfgang	Aubrunner, Tamara	Brandstätter, Christoph
Groß , Peter	Berchtold, Conny	Aubrunner, Peter	Brandstätter, Christoph
Gstrein , Jochen	Birk, Beate	Baireder, Ronald	Brunner, Norbert
Haaser , Manuel	Blaser, Eugen	Bauer, Harald	Burgschwaiger, Birgit
Hann , Harald	Böhm, Klaus	Baumgartner, Beatrix	Burgschwaiger, Klaus
Huber , Stefan	Brandfellner, Manfred	Bernecker, Fritz	Burgschwaiger, Theresa
Jehle , Klaus	Breitschädel, Christian	Brandstetter, Ewald	Burgschwaiger, Thomas
Kleon, Manuel	Breneis, Martha	Braunstein, Günther	Dobrowolny, Axel
Kreuzberger, Gerald	Bruckner, Christine	Breitschopf, Norbert	Dolezal, Martin
Löffler, Markus	Burndorfer, Reinhard	Bubla, Gerald	Edler, Hans
Maier, Thomas	Cadaj, Elisabeth	Chocholaty, Fritz	Embacher, Sepp
Melmer , Caroline	Draxler, Michael	Degen, Artur	Falkner, Cäcilia
Melmer , Christian	Eckerstorfer, Heinz	Diglas, Michael	Farias, Regina
Neuner , Andi	Egger, Peter	Doppler, Alfred	Filz, Horst
Pamler, Gerda	Eisner, Gottfried	Eisschiel, Mario	Fink-Nöckler, Ingrid
Perner, Markus	Faustmann, Leo	Fenz, Peter	Franz, Max
Praschberger, Alois	Friedrich, Alexander	Fink, Barbara	Freiberger, Martin
Pussnig , Hannes	Gangl, Helmut	Flesch, Martin	Freithofnig, Hermann
Schernthaner , Johannes	Gegenwarth, Thorsten	Friedrich, Martina	Fritz, Sabine
Schiestl, Andreas	Giffinger, Peter	Fritz, Gerhard	Gfrerer, Christian
Schimpfössl, Christoph	Glanzner, Martin	Frühmann, Anton	Gfrerer, Peter
Schlatter , Peter	Gruber, Klaus	Fürst, Alfred	Giacomelli, Thomas
Schmid , Harald	Gumhold, Werner	Fürst, Heike	Gruber, Toni
Spettel , Andreas	Habinger, Joachim	Gaisberger, Siegfried	Haginger, Karin
Tatschl , Andreas	Hagen, Christoph	Gföllner , Ernest	Haginger, Peter
Waldner , Stefan	Hanel, Peter	Haindl, Andreas	Haunholder, Matthias
Walter , Patrick	Hauhart, Otmar	Hebel, Paul	Häusl , Stefan
Weissenborn , Wilhelm	Hauser, Birgit	Hirnschal, Anita	Herbst, Georg
Wörndle, Werner	Hauser, Peter-Georg	Hirnschal, Peter	Hinterseer, Ernst
	Höfle, Markus	Hochholdinger, Silvia	Huber, Franz
	Holaus, Alexander	Hoffelner, Werner	Innerhofer, Alexandra
	Höttinger, Gottfried	Hofmann, Walter	Innerhofer, Markus
	Kaindl, Wolfgang	Holsteiner, Dietmar	Innerhofer, Walter
	Kaiser, Friedrich	Holsteiner, Daniel	Jahnel, Thomas
	Kaller, Anja	Hölzl, Norbert	Jahnel, Thomas
	Kaurzinek, Andreas	Hotko, Gabriele	Jauernig, Herbert

	Klar, Christian	Hotko, Erich	Jenny, Fritz
	Klien, Arno	Hutsteiner, Gerhard	Kindl, Florian
	Koch, Thomas	Irouschek, Dietmar	Klockner, Daniel
	Kreil, Helmut	Jagersbacher, Mario	Köck, Josef
	Kroiss, Sigrun	Jauk, Johannes	Kössler, Paul
	Lahrnsack, Günter	Kaiser, Reinhard	Kraml, Willi
	Lahrnsack, Heinz	Kaiser, Martina	Kröll, Franz
	Leber, Rudolf	Klingel, Hermine	Kryhl, Jonas
	Leitner, Mario	Klingel, Peter	Langer, Josef
	Lemmerer, Irmgard	Krauss, Ingrid	Lapper, Rudi
	Macher-Meyenburg, Renate	Krenn, Franz	Lassbacher, Anton
	Macher-Meyenburg, Klaus	Kunz, Hans Peter	Lassbacher, Claudia
	Marte, Franz	Laure, Sepp	Lemberger, Reinhard
	Maschek, Dietrich	Lehner, Christa	Lindenthaler, Helmut
	Mausner, Claudia	Lehner, Peter	Maier, Harald
	Mitter, Franz	Lehner, Karl Heinz	Mair, Rudi
	Molecz, Martin	Leutgeb, Klaus	Martischnig, Michael
	Moser, Peter	Lorber, Elisabeth	Mentil, Daniel
	Muthspiel, Elisabeth	Lorber, Helmut	Messner, Daniel
	Narnhofer, Anton	Maidorfer, Wolfgang	Mössenböck, Bettina
	Neumann, Christine	Mayer, Harald	Mulle, Günther
	Neumann, Gerhard	Mayr, Gerhard	Nairz, Patrick
	Neustifter, J. Peter	Mayrhofer, Robert	Neuhuber, Wolfgang
	Obermaier, O	Menk, Wolfgang	Neurauter, Joachim
	Oebelsberger, Wolfgang	Moravec, Manfred	Orgler, Daniela
	Oberhammer, Oliver	Mühlbacher, Wolfgang	Payer, Thomas
	Pichl, Jochen	Nejah, Edith	Payerhofer, Erhard
	Polczer, Johann	Niedermayr, Adi	Pechtl, Pepi
	Pollek, Margit	Nimmervoll, Erwin	Pfandler, Gustl
	Prinz, Wilhelm	Oujetzky, Martin	Pichlsberger, Norbert
	Rabl, Regine	Parmann, Kurt	Pintar, Ernst
	Rakuscha, Gerd	Patscheider, Franz	Pregenzer, Benny
	Rath, Elke	Paulitsch, Adi	Puggl, Christoph
	Recher, Anita	Perdacher, Eva	Purtscher, Hans
	Recla, Heinz	Perdacher, Guntram	Reicher, Markus
	Redl, Sepp	Pfeiffer, Dieter	Riedlsperger, Helmut
	Reinelt, Thomas	Ramharter, Stefan	Ritzinger, Christoph
	Reiter, Sabine	Ranninger, Christian	Ronacher, Thomas
	Rohrbacher, Peter	Rauchenbichler, Thomas	Schatz, Michaela
	Rottensteiner, Hannes	Raumberger, Ulrike	Scheiber, Martin
	Schmidt, Elisabeth	Raumberger, Anton	Schmiderer, Herbert
	Schwammel, Sabine	Riedl, Stephan	Schörghofer, Rupert
	Seifter, Andreas	Riedler, Karl	Schultes, Rainer
	Singer, Veronika	Robatscher, Karl	Schwab, Alfred
	Skalnyk, Karl	Rüdissner, Guntram	Serafino, Sabine
	Spendelhofer, Sonja	Scharnböck, Christian	Sieberer, Balthasar

	Stanek, Martin Steger, Ernst Thaler, Christian Tschaut, Robert Tschepen, Sigrid Vogel, Günther Wagenroeder, Richard Wagner, Hanspeter Wagner, Rupert Wesenjak, Walter Wieland, Leopold Wiesner, Peter Wirth, Herbert Wölger, Regine Wörz, Thomas Zach, Alice Ziniel, Tanja Zwischenbrugger, Rainer	Scheuerer, Thomas Schlögl, Hans Schnelzer, Richard Schober, Daniela Schober, Kurt Schürz, Ernst Schwarz, Josef Seyr, Klaus Siegl, Manfred Springinklee, Alfred Staffenberger, Rudolf Staffenberger, Walter Steinberger, Reinhold Steininger, Josef Traun, Franz Üblacker, Johannes Unterberger, Manfred Wakolbinger, Christian Wallner, Hermann Wiesinger, Wolfgang Wotruba, Stefan Zenz, Jakob	Sint, Gerhard Sölle, Fritz Sölle, Hansjörg Stark, Eva Steiner, Christian Steiner, Josef Stricker, Rudolf Szerencsits, Martin Themeßl, Thomas Tumbasz, Gergö Viehhauser, Wolfgang Volderauer, Franz Vonwald, Anton Wagner, Peter Walter, Richard Wielandner, Michael Wildauer, Gerhard Wulschnig, Martin
--	---	--	--

Ausrüstung: 253 Ausrüstungspakete (Delegation) und 41 (Demoteam) wurden ausgeliefert. Die Firmen haben entweder sehr günstig (Frencys 200 Euro + MWSt, Alpina 40 Euro + MWSt) oder unentgeltlich (Alpina - Sonnenbrille; ESKA – Handschuhe) geliefert.

Das Engagement der Ausrüster war besonders hoch und dementsprechend auch die Zusammenarbeit konfliktlos. Die Waren wurden rechtzeitig ausgeliefert, die Fakturen an INTERSKI-AUSTRIA erstellt und bezahlt.

Die Finanzierung konnte allerdings nicht wie vorgesehen abgewickelt werden. Auf der Grundlage einer Fakturierung an die St. Antoner Fremdenverkehrsförderungs GmbH wurde mit dem möglichen Vorsteuerabzug kalkuliert. Nach einer (erst im Dezember 2010) durch das OK erfolgten Befassung des FA Landeck konnte diese Vorgangsweise nicht weiter verfolgt werden.

Da das Ausrüstungspaket aber zu einem besonders attraktiven Unkostenbeitrag von 250 Euro pro TeilnehmerIn abgegeben worden war, mussten Teile des Rabatts zur Quartiervermittlung zur Abdeckung herangezogen werden.

Demoteam/Workshopteam: Vom Leiter des Demoteams Werner Wörndle konnten auf der Basis der gesicherten Finanzierung mehrere Trainingseinheiten realisiert werden. Die Auftritte des Teams im Rahmen der Eröffnungs- und Schlussveranstaltung, aber auch bei den DEMO-Fahrten waren hervorragend.

Die Aufstockung der Anzahl der DemonstratorInnen konnte durch Kostenübernahme durch den ÖSSV und die notwendige Anzahl der WorkshopleiterInnen durch

Mittel von ÖAKS und ÖVSI erreicht werden. Organisationsaufwendungen für das Freeride-Workshop konnten ebenfalls durch INTERSKI-AUSTRIA übernommen werden. Aufgrund der insgesamt doch sparsamen Vorgangsweise in der Vorbereitung konnte auch für einen begrenzten Personenkreis eine geringfügige Abgeltung durch INTERSKI-AUSTRIA vorgenommen werden.

Öffentlichkeitsarbeit: In der Vorbereitung des Kongresses wurde eine **Posterpräsentation** (mit Logos der Unterstützer) erstellt, die im Plenarsaal während der gesamten Kongresszeit zur Verfügung stand.

Um das TEAM AUSTRIA einheitlich nach außen zu präsentieren, wurde auch ein Rucksack (ERIMA 10 Euro + MWSt) und eine Haube (Steffner 9 Euro + MWSt) vorgesehen.

Durch die Anschaffung in einer entsprechend höheren Stückzahl wurden diese Produkte auch bei offiziellen Gelegenheiten als **Repräsentationsgeschenke** an Presse, Ehrengäste und Delegationsleiter der Nationen weitergegeben.

Im Rahmen eines **Eröffnungstreffens** für das TEAM AUSTRIA wurden **Erinnerungsgeschenke** an die Ausrüsterfirmen und im Rahmen der Schlussfeier Auszeichnungen an INTERSKI-INTERNATIONAL und die Organisatoren vergeben.

Die Maßnahmen wurden in der Webseite von INTERSKI-AUSTRIA regelmäßig dokumentiert und die Rechte an einer umfangreichen Fotodokumentation günstig erworben.

INTERSKI-AUSTRIA konnte die im Rahmen des Interski Kongresses 2011 in St. Anton/Arlberg übernommenen Aufgaben voll erfüllen und der vertraglich vorgesehenen Verantwortung gerecht werden.

INTERSKI-AUSTRIA hat das vorbildlich agierende Organisationskomitee voll unterstützt und internationale Anerkennung erfahren.

Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

1. INTERSKI-AUSTRIA hat die Verantwortung für ein dreijähriges Projekt (Projektfördermittel, personelle Ausstattung und Sachausstattung wurden vom BMLVSp zur Verfügung gestellt) übernommen: „Servicestelle Wintersportwochen“. Die Homepage (www.wispowo.at) wurde erstellt und Initiativen zur Unterstützung von einkommensschwachen Familien, wenn sie Kinder zu Wintersportwochen senden, gestartet.

Der Verein INTERSKI-AUSTRIA hat es übernommen, die Koordination der Servicestelle Wintersportwochen und in diesem Rahmen die Projektleitung und die Projektberatung durch Fachexperten sicher zu stellen. Im Schuljahr 2010/2011 waren als Projektleiter Herr FI Prof.Mag.Dr. Martin Molecz und als Fachexperten Prof. MMag. Lorenz Nickl und Prof. Mag. Michael Aschberger tätig.

2. Der Servicestelle ist es in der kurzen Zeit des Bestehens gelungen, über kommunikative Medien (Print, Web, News) an die unterschiedlichen Zielgruppen (LehrerIn-

nen, SchülerInnen, Erziehungsberechtigte) mehrfach erfolgreich heranzutreten. Alle Informationen zu Inhalt und Organisation von Wintersportwochen wurden gebündelt und insbesondere Partnerschaften mit der österreichischen Wirtschaft (Tourismus, Bergbahnen, Transport) vermittelt. BM Mag. Norbert Darabos und BM Dr. Claudia Schmied wurde den Medien mehrfach erfolgreich für die Unterstützung der Wintersportwochen vorgestellt.

3. Der Projekt-Lenkungsausschuss hat die Fortsetzungen der Initiativen für das kommende Schuljahr beschlossen und die Finanzierung ist durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport an den Verein INTERSKI-AUSTRIA gegeben. Zur Klärung der Frage, ob die Servicestelle (vereinbarungsgemäß) weitergeführt werden kann, wurden die entsprechenden Unterlagen (Bilanzen, Berichte, Förderungsansuchen für 2012) erstellt und eingereicht. Das BMUKK wurde ersucht, für das kommende Schuljahr 2011/12 die Lehrpflichtermäßigung für die Fachexperten Prof. MMag. Lorenz Nickl und Prof. Mag. Michael Aschberger (beide HTL Ottakring) zu ermöglichen.

INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen).

Vereinsstatuten / Mitglieder

Seitens des Sportministeriums ist INTERSKI-AUSTRIA mehrfach das Ersuchen herangebracht, die Frage einer Mitgliedschaft des Österreichischen Skiverbandes im INTERSKI-AUSTRIA neuerlich zu prüfen.

Der Vorstand hat eine Befassung in einer Vorstandsberatung im Herbst vorgesehen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der ÖSV aus dem ÖVSI ausgeschieden ist.

Die Frage der Mitgliedschaft des ÖSZ in INTERSKI-AUSTRIA ist offen und wird einer Beratung zugeführt.